

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Räuchergefäß (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 1503</p>
--	---

## Beschreibung

Gegossenes Räuchergefäß mit graviertem/ziseliertem und durchbrochenem Dekor. Das Räuchergefäß besteht aus einem zylindrischen Unterteil auf drei einfachen gebogenen Füßen, einem langen Griff und einem separat gearbeiteten Deckel. Der Griff hat einen quadratischen Querschnitt und ist mit einem durchbrochenen Dreiecksmuster gearbeitet, während das Unterteil mit versetzt angeordneten, profilierten Tropfen verziert ist. Der kuppelförmige Deckel besteht aus konzentrischen Schlaufen, in deren vier Öffnungen Vogelfiguren saßen, von denen aber nur noch eine erhalten ist. Bekrönt wird der Deckel von einer großen Harpyienfigur, deren Schwanzfedern in einem Drachenkopf münden. Die Mischwesen aus Vogelleib mit Frauenkopf schützen ebenso wie Greife, Drachen und Sphingen vor Unheil. Ursprünglich war der Deckel mit einem Scharnier mit der Räucherpfanne verbunden. Da sich Ober- und Unterteil stark unterscheiden, muss angenommen werden, dass sie willkürlich kombiniert wurden.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, copper alloy
Maße:	Breite: 19,5 cm, Gewicht: 558 g, Tiefe: 8,8 cm, Höhe: 14 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Kupferlegierung

- Räuchergefäß (Gefäß)